

Selbsteinschätzung zur "Digitalen Fitness" des Ausbildungsbereichs

Geben Sie Ihre persönliche Einschätzung zu den Aussagen ab, belegen Sie diese durch Beispiele und beschreiben Sie ggf. den Änderungsbedarf.

Aussage	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Notiz	Veränderungsbedarf
Ausbildungsorganisation						
Die Ausbildung ist an den strategischen Zielen des Unternehmens ausgerichtet.						
Die Ausbildung erfolgt in einem engen Bezug zu den betrieblichen Prozessen.						
Es erfolgt eine kontinuierliche und zeitgerechte Anpassung von Inhalten und Methoden an sich ändernde technische und organisatorische Bedingungen.						
Die Ausbildungsinhalte/Zeitanteile von „Handwerklichkeit“ und Lerninhalten aus der Digitalisierung stehen in einem angemessenen Verhältnis.						
Die Lernaktivitäten werden zeitlich flexibilisiert.						
Die Ausbildungsordnungen werden z.B. unter Einführung modularer Elemente zeitlich flexibilisiert.						
Die Prüfungsvariante „Betrieblicher Auftrag“ ist als "Standardprüfungsform" eingeführt.						
Die „Ausbildung im Einsatzfeld“ ist systematisch im betrieblichen Ausbildungsrahmenplan verankert.						
Interne und externe Fachexperten werden systematisch in die Ausbildung eingebunden.						
Die Kostenstrukturen sind auf den Finanzbedarf, den die Digitalisierung auslöst, angepasst.						

Selbsteinschätzung zur "Digitalen Fitness" des Ausbildungsbereichs

Geben Sie Ihre persönliche Einschätzung zu den Aussagen ab, belegen Sie diese durch Beispiele und beschreiben Sie ggf. den Änderungsbedarf.

Aussage	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Notiz	Veränderungsbedarf
Die Auszubildenden werden am „Projekt 4.0“ beteiligt.						
Die Ausbildung ist individuell und differenziert (i.S. "Losgröße 1") für jeden einzelnen Auszubildenden konzipiert.						
Die Auszubildenden können sich "ihren" Ausbilder aussuchen.						
Bei der Weiterentwicklung der Ausbildung auf die Anforderungen der Digitalisierung werden Szenarien berücksichtigt.						
Es gibt digitale Räume/Lernumgebungen.						
Es bestehen Kooperationen mit Berufsschulen z.B. gemeinsame Lernplattformen o.ä. .						
Zusammenarbeit mit Berufsschulen						
Eine Verzahnung der betrieblichen Ausbildung mit dem Lernort Berufsschule erfolgt unter Nutzung gemeinsamer Lernplattformen.						
Die betrieblichen Ausbildungskonzepte und schulischen Lernfeldkonzepte/Curricula sind auf die spezifischen Anforderungen der Digitalisierung abgestimmt.						
Es gibt eine betriebliche Beteiligung an Projekten der Beruflichen Schulen z.B. Tabletinitiative, Lernfabrik 4.0 o.ä. .						

Selbsteinschätzung zur "Digitalen Fitness" des Ausbildungsbereichs

Geben Sie Ihre persönliche Einschätzung zu den Aussagen ab, belegen Sie diese durch Beispiele und beschreiben Sie ggf. den Änderungsbedarf.

Aussage	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Notiz	Veränderungsbedarf
Es werden gemeinsame pädagogische Konzepte für Schule und Betrieb entwickelt/verfolgt.						
Die Anforderungen an die Englischkenntnisse im digitalen Umfeld werden mit der Berufsschule abgestimmt.						
Es erfolgt eine Zusammenarbeit bei der Lehrer- und Ausbilder- und -fortbildung in Bezug auf die Anforderungen der Digitalisierung.						
Der Informationsaustausch mit den Berufsschulen ist digitalisiert.						
Es besteht eine gemeinsame digitale Infrastruktur.						

Verhältnis Aus- und Weiterbildung

Es erfolgt eine Verzahnung von Aus- und Weiterbildung durch Modularisierung von Ausbildungs- und Weiterbildungsinhalten.						
Individuelle, interdisziplinäre und betriebsspezifische Zusatz-Qualifizierungsangebote sind vorhanden.						
Führungskräfte verstehen sich als „Lernprozessbegleiter“ für die betriebliche Weiterbildung.						
Die Aus- und Weiterbildung ist organisatorisch zusammengeführt.						

Kompetenzen Ausbildungspersonal

Es besteht ein Bewusstsein für Flexibilität bei mir selbst.						
---	--	--	--	--	--	--

Selbsteinschätzung zur "Digitalen Fitness" des Ausbildungsbereichs

Geben Sie Ihre persönliche Einschätzung zu den Aussagen ab, belegen Sie diese durch Beispiele und beschreiben Sie ggf. den Änderungsbedarf.

Aussage	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Notiz	Veränderungsbedarf
Es besteht ein Bewusstsein für Flexibilität bei den Auszubildenden						
Es besteht die Bereitschaft, sich auf die Anforderungen der Digitalisierung einzulassen.						
Mit eigenem „Nichtwissen“ wird souverän umgegangen.						
Den Auszubildenden wird Verantwortung für ihr eigenes Lernen übertragen.						
Die Fähigkeit zur Leitung von heterogenen Gruppen ist vorhanden.						
Es erfolgen Rollenwechsel zwischen Ausbilder und Azubi i.S. des "Reverse Mentoring".						
Es besteht die Bereitschaft zu interdisziplinärem Arbeiten/Lernen/Ausbilden.						
Fehler werden als Chance begriffen.						
Das Spektrum der verbalen und (medien-)technischen Kommunikation wird in den jeweiligen Ausbildungssituationen passend eingesetzt.						
Der "Lernraum 4.0" wird inhaltlich und didaktisch beherrscht.						

Selbsteinschätzung zur "Digitalen Fitness" des Ausbildungsbereichs

Geben Sie Ihre persönliche Einschätzung zu den Aussagen ab, belegen Sie diese durch Beispiele und beschreiben Sie ggf. den Änderungsbedarf.

Aussage	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Notiz	Veränderungsbedarf
Ein Verständnis für den Umgang mit Daten/Datenmanagement ist vorhanden.						
Die für eine auf Digitalisierung ausgerichtete Ausbildung erforderlichen Englischkenntnisse sind vorhanden.						

Kompetenzen Auszubildende

Die Notwendigkeit für Flexibilität für sich selbst wird erkannt.						
Die Notwendigkeit für Flexibilität für sich selbst wird akzeptiert.						
Selbstverantwortung für das eigene Lernen in Schule und Ausbildung wird übernommen.						
Verantwortung gegenüber dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern wird gezeigt.						
Das gesamte Spektrum der verbalen und technischen Kommunikation wird situationsgerecht angenommen.						
Das gesamte Spektrum der verbalen und technischen Kommunikation wird passend eingesetzt.						
Die Auszubildenden verfügen über eine angemessene Medienkompetenz.						
Ein Verständnis für den Umgang mit Daten/Datenmanagement ist vorhanden.						

Selbsteinschätzung zur "Digitalen Fitness" des Ausbildungsbereichs

Geben Sie Ihre persönliche Einschätzung zu den Aussagen ab, belegen Sie diese durch Beispiele und beschreiben Sie ggf. den Änderungsbedarf.

Aussage	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Notiz	Veränderungsbedarf
Die für eine auf Digitalisierung ausgerichtete Ausbildung erforderlichen Englischkenntnisse sind vorhanden.						
Es erfolgt ein hierarchiefreies Arbeiten in interdisziplinären berufsfeldübergreifenden Projekten.						
„Generationenkompetenz“ zur Zusammenarbeit mit Älteren ist vorhanden.						